

3. Mai 2018

Förderung für vier STARK V-Projekte in Burg Fast zwei Millionen Euro für Sanierung von drei Kitas und einer Schule

Der Bund und das Land Sachsen-Anhalt unterstützen die **Stadt Burg** bei vier Sanierungsprojekten. **Sachsen-Anhalts Finanzminister Andre Schröder** überreichte dafür heute die **STARK V-Förderbescheide** an den **Bürger Bürgermeister Jörg Rehbaum**.

Finanzminister André Schröder: „Für viele Kinder in der Stadt Burg ist heute ein besonders schöner Maitag, denn mit fast zwei Millionen Euro Gesamtförderung können in Burg Kitas und eine Grundschule saniert werden. Die Lern- und Spielumgebung wird nach den Sanierungen deutlich schöner und energetisch auf dem neuesten Stand sein. Um die Projekte möglich zu machen, übernimmt Sachsen-Anhalt mit 10 Prozent der Gesamtförderung den Eigenanteil der Stadt Burg.“

Mit einem Förderzuschuss in Höhe von **600.00,01 Euro** sollen in der **Kita „Regenbogen“** unter anderem die Sanitär- und Kellerräume saniert werden. Geplant ist zudem die Installation einer energieeffizienten Heizanlage und der Bau einer barrierefreien Toilettenanlage für Gäste und Angestellte. Das Dach wird neu gedeckt, die Fußböden werden erneuert und in vielen Räumen kommt frische Farbe an die Wände.

Für die **Grundschule „J. H. Pestalozzi“** stehen **135.726,10 Euro** Fördermittel zur Verfügung. Eingesetzt wird das Geld für den Umbau der Heizungsanlage und den neuen Heizkessel.

In der **Kita „Käte Duncker“** werden mit dem Förderzuschuss in Höhe von **600.000,00 Euro** die Heizungsanlage saniert, die Sanitärbereiche für die Nutzung der Kinder in den jeweiligen Altersklassen hergerichtet und eine barrierefreie Toilettenanlage für Gäste und Angestellte gebaut. In vielen Räumen wird der Boden erneuert und die Elektroanlage saniert.

Der Förderzuschuss für die **Kita „Seepferdchen“ im Burger Ortsteil Parchau** hat die Höhe von **596.650,89 Euro**. Damit sollen die Kitaplätze an einem Ort zusammengeführt werden. Bislang befindet sich die Kita in zwei voneinander getrennten Gebäuden (ehemaliges Schulgebäude und Gebäude um das Gemeindehaus). Im Zuge der Umbauarbeiten soll unter anderem auch die Heizungsanlage erneuert werden.

Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen.